



FSR-Medizin Greifswald | Fleischmannstraße 8 | 17475 Greifswald

- Herrn Dr. med. Thonack -  
Institut für Community Medicine  
Funktionsbereich Allgemeinmedizin

Fachschaftsrat Medizin Greifswald:

Henriette Wenig (Vorsitzende)  
Benjamin Gebel (Finanzreferent)  
Georg Beyer  
Johanna Hildebrandt  
Markus Princk

Hendrik Strothmann (Kassenwart)

Kontoverbindung:

Inh.: AStA  
Konto: 1308155720  
BLZ: 150 616 38  
Bank: Volksbank  
Raiffeisenbank eG

Greifswald, 05.05.2009

### Blockpraktikum Allgemeinmedizin

Sehr geehrter Herr Dr. Thonack,

im Sommersemester 2009 steht den Studenten des 2. klinischen Jahres der medizinischen Ausbildung das Blockpraktikum bevor. Für den Bereich Allgemeinmedizin werden die Studenten auf niedergelassene Ärzte in verschiedenen Teilen Mecklenburg-Vorpommerns verteilt.

Wie Sie sicherlich wissen, ist dieser Verteilungsmodus für einen Großteil der Studenten mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand verbunden. Die Kosten für Anfahrten und Unterkünfte, unter anderem nach/in Neubrandenburg und Prerow, müssen von den Studenten selbst getragen werden, ein Zustand, den Herr Prof. Heidecke persönlich als „untragbar“ definiert hat. Dieser Brief betrifft jedoch ein konkretes Problem im Zusammenhang mit den Blockpraktika der Allgemeinmedizin.

Einige Studenten sind in besonderer Weise betroffen, da diese an Herrn Berlin in Prerow verwiesen worden sind. Prerow ist so weit von Greifswald entfernt, dass die einzige Möglichkeit, einigermaßen rechtzeitig (7.00 Uhr) bei Herrn Berlin zu erscheinen, darin besteht, um 4.26 Uhr den Zug in Greifswald zu besteigen (Fahrtkosten für eine einfache Fahrt: 13,30 €) oder eine Bleibe vor Ort zu suchen. Da das Blockpraktikum in die Haupt-Urlaubssaison fällt, können Sie sich vorstellen, welche Schwierigkeiten die Organisation einer Unterkunft für vier Nächte macht. Daher machte Herr Berlin einem Studenten bereits das Angebot, in dessen Schuppen zu übernachten, einer weiteren Studentin bot er eine Ferienwohnung für 40 €/Tag an.

Nachdem es in der Vergangenheit bereits Probleme mit Herrn Berlin gab, welche die Aufmerksamkeit des Fachschaftsrates Medizin erregten, und nun das erste negative Feedback aus dem aktuellen 2. klinischen Jahrgang zum Fachschaftsrat vorgedrungen ist, sieht der Fachschaftsrat keine andere Möglichkeit als Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Herr Berlin als Lehrarzt unserer Meinung nach nicht haltbar ist.

Wir fordern daher, dass sämtliche Studenten, die Herrn Berlin zugeteilt worden sind, auf andere Lehrärzte verteilt werden. Da Studenten auch in nächster Zeit nach Prerow müssen, bitten wir Sie, schnellstmöglich diese Änderung vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hendrik Strothmann  
für die Fachschaft Medizin

Mitglied der



**bvmd**  
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.  
German Medical Students' Association